KNAIB

KNAIB - Zertifizierung

Aktueller Stand

Akkreditierungsverfahren
Bildungsanbieter
Teilnehmer
Planung

Jürgen Nürnberger
Sprecher: KNAIB Akkreditierungsstelle

KNAIB-Fachtag, 22.03.2018, Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach a. d. Pegnitz

KNAIB

Aktueller S

- Januar 2016:
  Gründung KNA
  - Zielsetzung:
  - Erstellung Cu
  - Gesamtkurs 2
  - Zertifizierung

  sche Intensivpflege“
  Aufbaukurs)
  alitätssicherung)

- Dezember 2016
  „Konzeption zu
  Zusatzqualifik
  Intensivpflege“

  linische

Konzeption zur Durchführung der beruflichen Zusatzqualifikation zur „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

KNAIB

Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Konzeption zur Durchführung
der beruflichen Zusatzqualifikation:

„Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“
(240 Stunden)

KNAIB - Konzept: Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege

KNAIB

Konzeption zur Durchführung der beruflichen Zusatzqualifikation: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

Basiskurs (120 Zeit-Stunden):		innerhalb von 9 Monaten zu absolvieren	
Theorie:	60 Stunden	(entspricht: 80 UE à 45 Minuten Dauer)	
Praxisanleitung:	40 Stunden	(à 60 Minuten Dauer)	Außerklinische Intensivpflege: mittels strukturiertem Einarbeitungs-/Anleitungskonzept durch erfahrene/n Praxisanleiter/in
Selbststudium:	20 Stunden	(mit schriftlichem Abschluss: patientenorientierte individuelle Pflegeablaufplanung/ITA)	

Aufbaukurs (120 Zeit-Stunden):		innerhalb von 12 Monaten zu absolvieren	
Theorie:	60 Stunden	(entspricht: 80 UE à 45 Minuten Dauer)	
Hospitation:	40 Stunden	(à 60 Minuten Dauer)	stationär/klinisch: Intensiv-/Weaningstation oder Rehabilitationseinrichtung mit Schwerpunkt Beatmung/Entwöhnung
Hausarbeit:	20 Stunden	schriftliche Fallbearbeitung mit praktischem Bezug zum Arbeitsfeld der außerklinischen Intensivpflege	
Abschlussprüfung:	schriftliche Abschlussprüfung: Fragenstellung erfolgt zentral durch KNAIB		

KNAIB

Basiskurs KNAIB: 120 Zeit-Stunden

Theorie: 80 Unterrichtsstunden*, Praxis: 60 Stunden**

Thema	mindestens Lernzielstufe	mindestens Unterrichtsstunden*
Trachealkanülenmanagement	K3/P3/A3	8 U-Std.
Grundlagen der Atmung und Beatmung	K3	8 U-Std.
Reanimation / Notfallmanagement	K4/P4	4 U-Std.
Ethik / Palliative Care – End of life Care (inkl. Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht)	K3/A2	4 U-Std.
Geräte- und Materialkunde: außerklinische Intensivpflege (inkl. Atemgasklimatisierung und Umgang mit Sauerstoff)	K2/P2	4 U-Std.
Rechtliche Aspekte in der außerklinischen Intensivpflege (Delegationsrecht / Haftungsrecht / Medizinproduktegesetz)	K2	4 U-Std.
Qualitätssicherung / Dokumentation	K3	4 U-Std.
Hygiene (allgemein / Umgang mit multiresistenten Erregern)	K4	4 U-Std.
Pharmakologie: Arzneimittellehre / Lagerung, Umgang und Verabreichung von Medikamenten	K2	4 U-Std.
Ernährung / Dysphagie – Umgang mit Ernährungssonden	K3	4 U-Std.
Kommunikation: Arbeiten im fam. Umfeld / Nähe und Distanz	K3/A3	4 U-Std.
Häufige Krankheitsbilder in der außerklinischen Intensivpflege: Grundlagen-Überblick (neuromuskuläre Erkrankungen / COPD / Hypoxämie / OHS ...)	K3/A3	4 U-Std.
Monitoring / Überwachung schwerkranker Menschen (inkl. Einfluss diverser Organe (wie z.B. Herz, Niere, Leber) auf die Atmung)	K3	4 U-Std.
Konzepte zur Pflege und Förderung von bewusstseinseingeschränkten Patienten	K3/P2/A3	8 U-Std.
Sekretmanagement und Inhalationstherapie	K3	4 U-Std.
Beatmungswerkstatt: BA-Modi-Vertiefung / BA-Strategien / BGA (Grundlagen) / Weaningstrategien (Grundlagen) / Fallbeispiele: außerklinische Beatmung)	K2/P2	4 U-Std.
Überleitungsmanagement: außerklinische Intensivpflege	K2	4 U-Std.
Theorie-Gesamtstunden Basiskurs: 80 Unterrichtsstunden* entsprechen		**60 Zeit-Stunden**

Praktikum/Anleitung (intern) durch Praxisanleiter:	40 Stunden**
Selbststudium mit Abschluss: individuelle Pflegeablaufplanung/ITA	20 Stunden**
Praxis-Gesamtstunden Basiskurs:	**60 Stunden****

Die Inhalte des 120 Stunden Basiskurses sind innerhalb von 9 Monaten zu absolvieren.

Aufbaukurs KNAIB: 120 Zeit-Stunden

Theorie: 80 Unterrichtsstunden*, Praxis: 40 Stunden**, Hausarbeit: 20 Stunden**

Thema	mindestens Lernzielstufe	mindestens Unterrichtsstunden*
Erstellen einer Hausarbeit / Fallbearbeitung: Ziel, Auftragsstellung, Formvorgaben, Planung/Vorgehen	K3	4 U-Std.
Atemtherapie / Atemerleichternde Lagerung / Physiotherapie – Workshop	K4/P3	12 U-Std.
Spezielle Krankheitslehre: Pulmologie COPD, respiratorische Notfälle	K4/A3	8 U-Std.
Spezielle Krankheitslehre: Neurologie Anatomie/Physiologie allgemein neuromuskuläre Krankheitsbilder: ALS, SMA, Muskeldystrophien, Schädel-Hirn-Blutungen, Schädel-Hirn-Traumata, cerebraler ischämischer Insult, cerebrale Krampfgeschehen	K4/A3	16 U-Std.
Spezielle Krankheitslehre: Kardiologie KHK, kardiale Notfälle	K4/A3	8 U-Std.
Spezielle Krankheitslehre: Pädiatrie beatmungspflichtige Erkrankungen beim Kind	K3/A3	8 U-Std.
Beatmung-Vertiefung: BA-Kurven, BA-Refresh, komplexe Fallbeispiele BA – Fachdiskussion, BA-Strategien bei versch. Krankheitsbildern, BGA (Vertiefung), Weaningstrategien (Vertiefung), BA-Geräte: Hands-On	K5	8 U-Std.
Ethik & Haltung/Stressprävention (Selbstschutz, Burn-Out-Prophylaxe)	K4/A3	8 U-Std.
Schmerzmanagement (Grundlagen)	K3	4 U-Std.
Schriftliche Abschlussprüfung: Fragen/Aufgaben werden zentral durch KNAIB gestellt→ Kurs-Qualitätssicherung		2 U-Std.
Organisation: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege" (inkl. Informationsaustausch / Kurs-Abschluss / Kurs-Reflexion)		2 U-Std.
Theorie-Gesamtstunden Aufbaukurs mind. 80 Unterrichtsstunden* entsprechen 60 Zeit-Stunden		

Fachspezifische Hausarbeit/Fallbearbeitung (schriftlich)	20 Stunden
Hospitation (stationär/klinisch: Intensiv- /Weaningstation oder Rehabilitationseinrichtung mit Schwerpunkt Beatmung/Entwöhnung)	40 Stunden
Hospitation + Hausarbeit-Stunden (Aufbaukurs):	**60 Stunden****

Die Inhalte des mindestens 120 Stunden Aufbaukurses sind innerhalb von 12 Monaten zu absolvieren.

Der Aufbaukurs zur Erlangung der gesamten Zusatzqualifikation „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)" ist spätestens innerhalb 24 Monate nach Abschluss des Basiskurses zu beginnen, damit der Basiskurs anerkannt werden kann.

KNAIB

Konzeption zur Durchführung der beruflichen Zusatzqualifikation: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

Personelle Voraussetzungen der Bildungseinrichtung:

- Die Bildungseinrichtung stellt sicher, dass die **Leitung der Zusatzqualifikation** von einer **pädagogisch ausgebildeten Fachkraft** (mind. 300 Stunden) wahrgenommen wird.
- Diese ist **im Pflegeberuf ausgebildet und** berechtigt die **Zusatzqualifikationsbezeichnung**
  - „Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/-in für Anästhesie und Intensivpflege/-medizin“ (staatl. Anerkennung z.B. DKG)

  oder
  - „Pflegefachkraft für außerklinische Intensiv-/Beatmungspflege“ (Umfang mindestens 200 Zeit-Stunden) **zu führen**.

KNAIB

Konzeption zur Durchführung der beruflichen Zusatzqualifikation: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

Theoretische Inhalte:

- Die **Vermittlung** der theoretischen Inhalte **erfolgt auf** der **Grundlage** eines **detaillierten Curriculums**, das sich aus Modulen (Basiskurs/Aufbaukurs) und deren einzelnen Moduleinheiten (Units) zusammensetzt.
- Neben einer präzisen Modulbeschreibung werden die Lerninhalte der einzelnen Moduleinheiten aufgelistet und die **zu erreichenden** kognitiven, affektiven und praktischen **Lernziele nach** einer ausgewählten **mehrstufigen Taxonomie** erfasst.
- Die **Festlegung der Dozentenqualifikation** und der angewandten Methodik **sichern** die **inhaltliche und didaktische Qualität** der Vermittlung

KNAIB

Konzeption zur Durchführung der beruflichen Zusatzqualifikation: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

Prüfungsorganisation:

- Die **schriftliche Prüfung** (Aufsichtsarbeit) erstreckt sich über einen Zeitraum von **maximal 90 Minuten und umfasst 30 Multiple Choice-Fragen**, welche zufällig **durch** den **KNAIB e.V.-Prüfungsausschuss aus dem Gesamtfragenpool ausgewählt** und individuell für jede Einzelprüfung der jeweilig anfordernden Bildungseinrichtung zusammengestellt werden.

- **Jeder** KNAIB e.V. akkreditierte **Bildungsanbieter reicht** zu jedem der im KNAIB e.V.-Curriculum aufgeführten Modulunits **mindestens drei Multiple Choice Fragen auf dem** jeweils im Rahmenlehrplan **ausgeschriebenen Lernziel-Niveau** mit zugehörigem Erwartungshorizont **bei der KNAIB e.V.-Zertifizierungsstelle ein**.

KNAIB

Aktueller Stand (März 2018)

- seit Januar 2017: Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren fertiggestellt

- Akkreditierte Kursanbieter (5):

  Gesamtkurs (3) (Basis- und Aufbaukurs = 240 Std.):

  - PflegeLeicht Akademie (BY/Kreut): 02/2017 – 02/2019
  - PflegeLeicht Akademie (NRW/Herford): 09/2017 – 09/2019
  - IpW GmbH (BY/Bergen): 02/2018 – 02/2020

  aktuell im Zertifizierungsverfahren:

  - AGP – Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (BY/München-Nürnberg)
  - WK-Fortbildungen (BY/Elchingen)

  Basiskurs (2) (120 Std.):

  - fgn - Fachseminar für Gesundheitspädagogik und Notfallmedizin (NRW/Wuppertal): 08/2017 – 08/2019
  - WK-Fortbildungen (BY/Elchingen): 09/2017 – 09/2019

  aktuell im Zertifizierungsverfahren:

  - Curademic Akademie (BY/Untersteinach)

KNAIB

Akkreditierungsverfahren

1. Antragsphase

- Der Akkreditierungsprozess beginnt mit der **Einsendung des Akkreditierungsantrages** und der fachspezifischen Anlagen an die KANIB Akkreditierungsstelle.
- **Optional** können sich Interessenten **auch vorab** in einem **Vorgespräch** in der **Geschäftsstelle der KNAIB** über ihre angestrebte Akkreditierung oder das Akkreditierungsverfahren im konkreten Fall **informieren**.
- Die **KNAIB-Akkreditierungsstelle überprüft den Antrag** auf Vollständigkeit der eingereichten und zu prüfenden KNAIB-Konformitäts-Anlagen.
- Nach einer erfolgreichen Antragsprüfung informiert der zugeteilte Akkreditierungs-Betreuer die antragstellende Konformitätsbewertungsstelle (KBS) über das weitere Vorgehen.

KNAIB

Akkreditierungsverfahren

2. Akkreditierungsphase

- In dieser Phase bewertet ein **Akkreditierungsausschuss** (AkA) die Begutachtungsergebnisse und **entscheidet über die Erteilung der Akkreditierung**.
- Bei positivem Begutachtungsergebnis schließt die KNAIB-Fachgesellschaft mit dem Antragsteller einen **schriftlichen Zertifizierungsvertrag** ab.
- Die KNAIB-Akkreditierungsstelle bescheinigt dem Antragsteller den erfolgreichen Abschluss der Akkreditierungsphase durch den **Akkreditierungsbescheid und** die **Akkreditierungsurkunde**.
- Die Akkreditierung wird anschließend **im Verzeichnis der akkreditierten Stellen** auf der Homepage der KNAIB-Fachgesellschaft gelistet.

KNAIB

Akkreditierungsverfahren

3. Überwachungsphase

- Eine **Akkreditierung** ist in der Regel für **zwei Jahre gültig**. Um den Kompetenznachweis auch innerhalb dieser Zeit sicherzustellen, können jederzeit unangemeldete Überwachungen von Kursangeboten eines Antragstellers (KNAIB-Vertragspartners) durch Personen oder Beauftragte der KNAIB-Akkreditierungsstelle erfolgen.

- Der Akkreditierungszyklus endet **spätestens nach zwei Jahren** mit dem Auslaufen der Akkreditierung und **bedarf** dann **einer Reakkreditierung**.

KNAIB

Akkreditierungsverfahren

Downloads

1. Konzeption: Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege (KNAIB)
2. Infoblatt: Dozentenqualifikation
3. Qualifikations-Nachweis: Kursleitung
4. Qualifikations-Nachweis: Referent
5. Dozenten-Einsatz-Planung: Basiskurs
6. Dozenten-Einsatz-Planung: Aufbaukurs
7. Hospitationsbestätigung: Außerklinisch
8. Hospitationsbestätigung: Klinisch
9. Antrag-Zertifikat: Basiskurs-Kursteilnehmer (120 Std.)
10. Antrag-Zertifikat: Gesamtqualifikation-Kursteilnehmer (240 Std.)
11. Ablauf: Akkreditierung

KNAIB

Akk he

Akkreditierungsstelle KNAIB

Fachgesellschaft für Außerklinische Intensivpflege e.V.
Postfach 10 02 52
91192 Lauf an der Pegnitz

Vorstand:
Angelika Helfkötter

Telefon: (0 91 23) 955 28 65
E-Mail: info@knaib.de

KNAIB Akkreditierungsstelle:
Ansprechpartner:
Jürgen Nürnberger
E-Mail: info@knaib.de

KNAIB | Akkreditierungsstelle
Postfach 100252 | 91192 Lauf an der Pegnitz

Firma
Ansprechpartner
Straße Haus-Nr.
PLZ Musterstadt

Lauf, TT.MM.JJJJ

Ihr Antrag auf Re-Akkreditierung vom TT.MM.JJJJ

Akkreditierungsnummer: D-BY-MA-L-B2017-1
Registrierungsnummer der Einrichtung: D-BY-MA-L-20151021

Sehr geehrte/r Herr/Frau Mustermann,

aufgrund Ihres Antrages ergeht folgender

AKKREDITIERUNGSBESCHEID:

I. Ihnen wird die Akkreditierung als Bildungsanbieter von KNAIB-Kursen für die in der Urkunde mit der Akkreditierungsnummer D-BY-MA-L-B2017-1 ausgewiesenen beruflichen Zusatzqualifikationen als Bestandteil dieses Bescheides befristet bis zum TT.MM.JJJJ erteilt.

II. Ihre bisherige mit Bescheid/Urkunde vom TT.MM.JJJJ erteilte Akkreditierung (Urkundennummer D-BY-MA-L-B2016-8) wird durch diesen Bescheid ersetzt und ab dem heutigen Zeitpunkt für ungültig erklärt.

III. Ihnen wird die Erlaubnis zur Verwendung des in der Anlage erhaltenen KNAIB-Akkreditierungssymbols (nur in Kombination mit der zugeteilten, aktuell gültigen Akkreditierungsnummer) im Rahmen und für die Dauer der Gültigkeit dieser Akkreditierung gemäß Ziffer I. entsprechend Ihrem Antrag erteilt.

IV. Ihnen wird aufgegeben, die KNAIB Akkreditierungsstelle unverzüglich über Änderungen oder Vorkommnisse schriftlich zu informieren, die sich auf die fachliche Kompetenz und Eignung der Konformitätsbewertung der der im KNAIB-Konzept (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) vorgegebenen Qualitätsanforderungen auswirken können.
Hierzu zählen insbesondere Änderungen im Bereich des Leitungs-/Dozenten-personals sowie Unterschreitungen der durch die KNAIB-Konzeption inhaltlichen und zeitlich festgelegten Themen-/Lehrschwerpunkte (unterschreiten der Themengebiete, Lernzielstufen oder Mindest-Zeitvorgaben).

Akkreditierungsstelle KNAIB

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG:

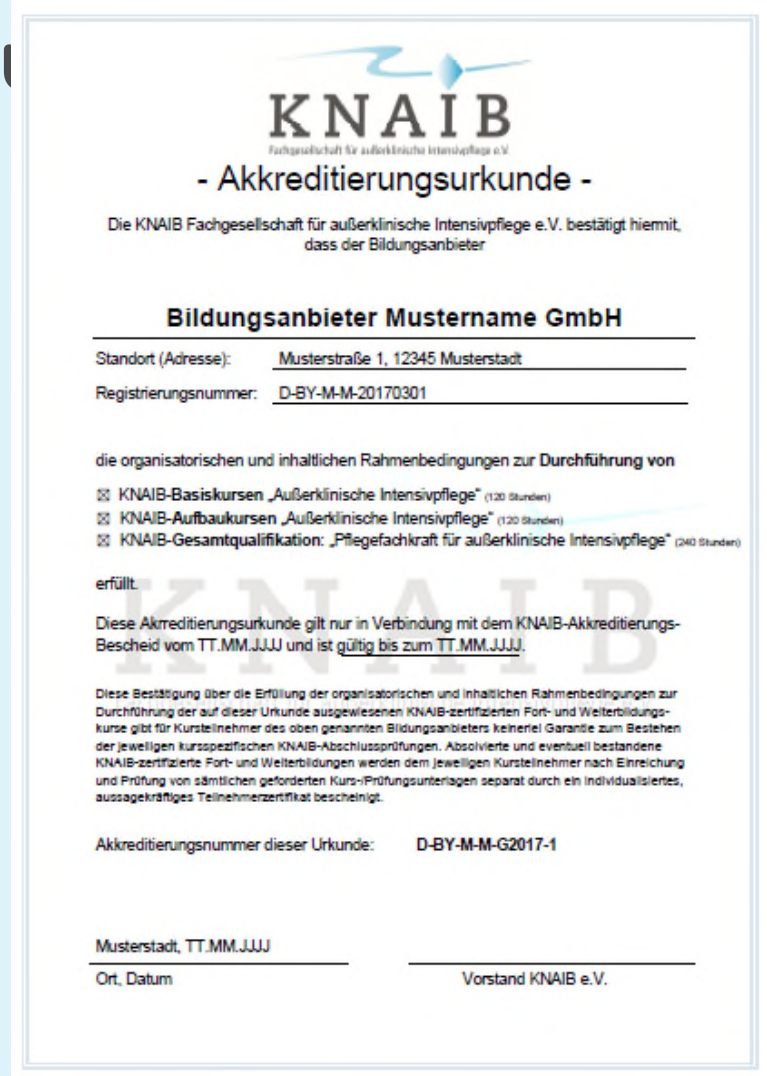
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich bei der KNAIB Akkreditierungsstelle, Postfach 100252, 91192 Lauf zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jürgen Nürnberger
Sprecher der Akkreditierungsstelle

KNAIB

Akkreditieru



KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

- Akkreditierungsurkunde -

Die KNAIB Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V. bestätigt hiermit, dass der Bildungsanbieter

Bildungsanbieter Mustername GmbH

Standort (Adresse): Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Registrierungsnummer: D-BY-M-M-20170301

die organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen zur **Durchführung von**

☒ KNAIB-**Basiskursen** „Außerklinische Intensivpflege" (120 Stunden)
☒ KNAIB-**Aufbaukursen** „Außerklinische Intensivpflege" (120 Stunden)
☒ KNAIB-**Gesamtqualifikation**: „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege" (240 Stunden)

erfüllt.

Diese Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem KNAIB-Akkreditierungs-Bescheid vom TT.MM.JJJJ und ist gültig bis zum TT.MM.JJJJ.

Diese Bestätigung über die Erfüllung der organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung der auf dieser Urkunde ausgewiesenen KNAIB-zertifizierten Fort- und Weiterbildungskurse gibt für Kursteilnehmer des oben genannten Bildungsanbieters keinerlei Garantie zum Bestehen der jeweiligen kursspezifischen KNAIB-Abschlussprüfungen. Absolvierte und eventuell bestandene KNAIB-zertifizierte Fort- und Weiterbildungen werden dem jeweiligen Kursteilnehmer nach Einreichung und Prüfung von sämtlichen geforderten Kurs-/Prüfungsunterlagen separat durch ein individualisiertes, aussagekräftiges Teilnehmerzertifikat bescheinigt.

Akkreditierungsnummer dieser Urkunde: D-BY-M-M-G2017-1

Musterstadt, TT.MM.JJJJ
Ort, Datum

Vorstand KNAIB e.V.

KNAIB

Bildunganbieter - Siegel

KNAIB

eis

Antrag: Basiskurs-Zertifikat

KNAIB

Name, Vorname: _____
(„bitte in Druckschrift ausfüllen!")

Geburtsdatum: _____

Berufsbezeichnung/Abschluss (lt. Berufsurkunde):

- ❑ Altenpfleger/-in
- ❑ Krankenschwester/-pfleger
- ❑ Kinderkrankenschwester/-pfleger
- ❑ Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- ❑ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in

Antrag über ein Teilnahmezertifikat:

Hiermit beantrage ich die Ausstellung eines individualisierten Teilnehmerzertifikates

„Basiskurs: Außerklinische Intensivpflege (KNAIB) (120 Stunden)".

Die aufgeführten Unterlagen/Nachweise habe ich beigefügt und zur Prüfung durch die KNAIB-Zertifizierungsstelle freigegeben. Die anfallenden Gebühren zur Ausstellung und Bearbeitung des Teilnehmerzertifikats in Höhe von EUR 10,00 werden dem Bildungsanbieter laut Zertifizierungsvertrag in Rechnung gestellt.

Beginn (Datum):	Ende (Datum): (Muss binnen neun Monaten nach Basiskurs-Beginn nachgewiesen werden = Theorie und Hospitation)
Bildungsanbieter:	Hiermit bestätigt der Bildungsanbieter dem oben genannten Kursteilnehmer/Antragsteller die Teilnahme an mindestens 80 Unterrichtseinheiten in der Theorie (Inhalte lt. KNAIB-Basiskurs) innerhalb der oben angegebenen Basiskurs-Zeitspanne.
✓ Teilnahme Basiskurs (KNAIB) Theorie: 80 Unterrichtseinheiten	Datum / Stempel und Unterschrift der Bildungsstätte
✓ Hospitationsnachweis 40 Std.: außerklinische Hospitation (Hospitationsnachweis liegt bei)	
✓ Bestätigung 20 Std.: Erstellung und Besprechung einer schriftlichen, patientenbezogenen, individuellen Pflegeablaufplanung (siehe Hospitationsnachweis)	

Nach erfolgreicher Prüfung wird das Teilnehmerzertifikat von der KNAIB-Zertifizierungsstelle an eine der folgenden Adressen zugestellt (nur 1 Zustell-Adresse auswählen):

❑ Bildungsanbieter (Adresse bei akkreditiertem Bildungsanbieter ist KNAIB bekannt)

❑ Private Anschrift : _____

Datum _____ Unterschrift (Kursteilnehmer) _____

Antrag_Zertifikat: „Basiskurs: Außerklinische Intensivpflege (KNAIB)" – 120 Stunden Seite 1 von 1

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Außerklinisch - ambulant -

Hospitationsbestätigung

im Rahmen der Zusatzqualifikation „Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege"

Herr/Frau: _____

Qualifikation: _____

hat im Rahmen der Zusatzqualifikation „Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege"

im Zeitraum von: _____ bis _____

Gesamtstundenzahl: _____ Stunden

einen **außerklinischen** Hospitationseinsatz mit dem Ziel/Schwerpunkt:

„Pflege und Therapie von beatmeten Patienten"

in folgender Einrichtung des Gesundheitswesens absolviert.

Name Einrichtung: _____

Station/Einheit: _____

Adresse Einrichtung: _____

Hospitationsbegleiter/-in bzw.
Ansprechpartner/-in: _____

Im Rahmen der Hospitation wurde durch den/die Hospitanten/-in eine individuelle Tagesablaufplanung für einen der Patienten der Einrichtung schriftlich erstellt, welche mit der Hospitationsbegleitung bezüglich Richtigkeit/Praktikabilität besprochen wurde.

Datum: _____ Unterschrift Ansprechpartner: _____
(+ Stempel der Einrichtung)

KNAIB

- eis

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Außerklinisch - ambulant -

Hospitationsbestätigung

im Rahmen der Zusatzqualifikation „Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege“

Herr/Frau: _____

Qualifikation: _____

hat im Rahmen der Zusatzqualifikation „Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege“

im Zeitraum von: _____ bis _____

Gesamtstundenzahl: _____ Stunden

einen **außerklinischen** Hospitationseinsatz mit dem Ziel/Schwerpunkt:

„Pflege und Therapie von beatmeten Patienten“

in folgender Einrichtung des Gesundheitswesens absolviert.

Name Einrichtung: _____

Station/Einheit: _____

Adresse Einrichtung: _____

Hospitationsbegleiter/-in bzw.
Ansprechpartner/-in: _____

Im Rahmen der Hospitation wurde durch den/die Hospitanten/-in eine individuelle Tagesablaufplanung für einen der Patienten der Einrichtung schriftlich erstellt, welche mit der Hospitationsbegleitung bezüglich Richtigkeit/Praktikabilität besprochen wurde.

Datum: _____ Unterschrift Ansprechpartner: _____
(+ Stempel der Einrichtung)

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Inhalte/Vorgaben

Hospitation außerklinisch (ambulant/Beatmungs-WG/Heim)_____40 Std.

- Grund- und Behandlungspflege bei tracheotomierten/beatmeten Patienten
- Umgang mit invasiver und nichtinvasiver Beatmung
- Trachealkanülenmanagement
- Sekretmanagement
- Pflege- und Hygienestandards in der außerklinische Intensivpflege
- Lebensgestaltung mit Beatmung/pflegerischer Einfluss auf die Lebensqualität
- Bedeutung der Pflegeplanung/-dokumentation
- Kompetenzen und Grenzen pflegerischen Handelns im häuslichen Bereich
- verbindliche Kommunikationsabläufe

Erstellung und Besprechung einer patientenbezogenen Tagesablaufplanung für einen Patienten der Hospitationseinrichtung _____20 Std.

Prüffragenkatalog

1. Erläutern Sie die Erkrankung des / der Patienten die zu der Ateminsuffizienz geführt hat.
2. Wie lange kommt der Patient ohne Beatmung zurecht, z.B. beim TK-Wechsel oder endotrachealen Absaugen?
3. Benennen Sie die Unterschiede zwischen druckkontrollierter und volumenkontrollierter Beatmung.
4. Wo liegt jeweils der Fokus bei der Beobachtung der variablen Parameter?
5. Welche Einflüsse beeinträchtigen die Beatmungssituation und führen zu Veränderungen der gemessenen Beatmungsparameter?
6. Welche Funktionen haben der Inspiratorische bzw. der exspiratorische Trigger und die inspiratorische Druckunterstützung (PSV / ASB / IPAP)?
7. Erläutern Sie den Unterschied zwischen invasiver und nichtinvasiver Beatmung? Wann ist welche Form sinnvoll?
8. Auf was muss ich als Pflegekraft bei der NIV besonders achten?
9. Warum ist es sehr wichtig Alarmgrenzen einzustellen?
10. Wie sollten die Alarmgrenzen eingestellt sein?
11. Warum wird inhaliert und was gibt es dabei von uns Pflegekräften zu beachten?
12. Welche weiteren Maßnahmen zum Sekretmanagement gibt es?
13. Welche Aspekte sind bei der Anwendung von Sprechaufsätzen beim tracheotomierten, spontan atmenden Patienten besonders zu beachten?

Die Fragen des obigen Prüffragenkataloges wurden im Laufe des Hospitations-Einsatzes gemeinsam mit der Hospitationsbegleitung ausführlich besprochen.

Ort, Datum Unterschrift Mentor/Praxisanleiter Unterschrift Kursteilnehmer

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Teilnahmebestätigung

Max Mustermann

Geburtsdatum: 01.01.1901

Berufsqualifikation: Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

hat im Zeitraum vom 01.01.2001 – 04.01.2001 den

„**Basiskurs:** Außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

absolviert.

Dieser KNAIB-Kurs wurde durch folgenden akkreditierten Bildungsanbieter durchgeführt:

Muster Akademie GmbH
Registrierungsnummer: D-BY-MA-M-20170301
Akkreditierungsnummer der Urkunde: D-BY-M-M-G2017-1

Gesamt-Umfang: **120 Zeit-Stunden à 60 Minuten**

Bestandteile des Kurses:

Theorie:	60 Zeit-Stunden	(= 80 UE à 45 Minuten Dauer) Inhalte: s. Rückseite (entsprechend Konzeption KNAIB)
Praxis:	40 Zeit-Stunden	(à 60 Minuten Dauer) Hospitation außerklinische Intensivpflege (ambulant) z.B.: Beatmungs-WG (ambulant) oder 1:1 Individualbetreuung
Selbststudium:	20 Zeit-Stunden	(à 60 Minuten Dauer) Abschluss/Überprüfung: Erstellung einer schriftlichen Tagesablaufplanung zu einer im Rahmen der Hospitation gepflegten / versorgten Person, welche mit der begleitenden verantwortlichen Pflegefachkraft bzw. dem Praxisanleiter besprochen und evaluiert wurde (Hospitationsnachweis).

Musterstadt, TT.MM.JJJJ

Ort, Datum

Akkreditierungsstelle KNAIB e.V.

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Themenschwerpunkte in der Theorie:
„**Basiskurs:** Außerklinische Intensivpflege (KNAIB)“

Basiskurs: Themenschwerpunkte Theorie (80 UE à 45 Minuten)	**mind. Lernzielstufe**	**mind. UE** (à 45 Min.)
Trachealkanülenmanagement	K3/P3/A3	8 UE
Grundlagen der Atmung und Beatmung	K3	8 UE
Reanimation / Notfallmanagement	K4/P4	4 UE
Ethik / Palliattve Care – End of life Care (inkl. Patverfügung, Vorsorgevollmacht)	K3/A2	4 UE
Geräte- und Materialkunde: außerklinische Intensivpflege (inkl. Atemgasklimatisierung und Umgang mit Sauerstoff)	K2/P2	4 UE
Rechtliche Aspekte der außerklinische Intensivpflege (Delegationsrecht / Haftungsrecht / MPG)	K2	4 UE
Qualitätssicherung / Dokumentation	K3	4 UE
Hygiene (allgemein / Umgang mit multiresistenten Erregern)	K4	4 UE
Pharmakologie in der außerklinischen Intensivpflege: Arzneimittellehre – Lagerung – Verabreichung	K2	4 UE
Ernährung / Dysphagie – Umgang mit Ernährungssonden	K3	4 UE
Kommunikation: Arbeiten im fam. Umfeld / Nähe und Distanz	K3/A3	4 UE
Krankheitsbilder in der außerklinischen Beatmungspflege: Grundlagen-Überblick (z.B.: neuromuskuläre Erkrankungen / COPD / Hypoxämie / OHS ...)	K3/A3	4 UE
Monitoring / Überwachung schwerkranker Menschen (inkl. Einfluss diverser Organe (Herz, Niere, Leber) auf die Atmung)	K3	4 UE
Konzepte zur Pflege und Förderung von bewusstseinseingeschränkten Patienten	K3/P2/A3	8 UE
Sekretmanagement und Inhalationstherapie	K3	4 UE
Beatmungswerkstatt: Beatmungs-Modi-Vertiefung / Beatmungs-Strategien / BGA (Grundlagen) / außerklinische Weaningstrategien (Grundlagen) / Fallbeispiele: außerklinische Beatmung)	K2/P2	4 UE
Überleitmanagement: außerklinische Intensivpflege	K2	4 UE

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Theoretische Schwerpunkte/Inhalte:

Basiskurs: (80 Unterrichtseinheiten in der Theorie à 45 Minuten)

✓ Trachealkanülenmanagement	8 UE
✓ Grundlagen der Atmung und Beatmung	8 UE
✓ Reanimation / Notfallmanagement	4 UE
✓ Ethik / Palliative Care – End of life Care	4 UE
✓ Geräte- und Materialkunde: außerklinische Intensivpflege	4 UE
✓ Rechtliche Aspekte der außerklinische Intensivpflege	4 UE
✓ Qualitätssicherung / Dokumentation	4 UE
✓ Hygiene (allgemein / Umgang mit multiresistenten Erregern)	4 UE
✓ Pharmakologie in der außerklinischen Intensivpflege: Arzneimittellehre – Lagerung – Verabreichung	4 UE
✓ Ernährung / Dysphagie – Umgang mit Ernährungssonden	4 UE
✓ Kommunikation: Arbeiten im familiären Umfeld / Nähe und Distanz	4 UE
✓ Krankheitsbilder in der außerklinischen Beatmungspflege: Überblick	4 UE
✓ Monitoring / Überwachung schwerkranker Menschen	4 UE
✓ Konzepte zur Pflege und Förderung von bewusstseinseingeschränkten Patienten	8 UE
✓ Sekretmanagement und Inhalationstherapie	4 UE
✓ Beatmungswerkstatt: Beatmungs-Modi-Vertiefung / Beatmungs- und Weaning-Strategien / BGA	4 UE
✓ Überleitmanagement „außerklinische Intensivpflege“	4 UE

Aufbaukurs: (80 Unterrichtseinheiten in der Theorie à 45 Minuten)

✓ Erstellen einer Hausarbeit / Fallbearbeitung: Ziel, Auftragsstellung, Formvorgaben, Planung/Vorgehen	4 UE
✓ Atemtherapie / Atemerleichternde Lagerung / Physiotherapie – Workshop	8 UE
✓ Pulmologie: - COPD, respiratorische Notfälle	8 UE
✓ Neurologie: - Anatomie/Physiologie allgemein - neuromuskuläre Krankheitsbilder: ALS, SMA, Muskeldystrophien, Schädel-Hirn-Blutungen, Schädel-Hirn-Traumata, zerebraler ischämischer Insult, zerebrales Krampfgeschehen	16 UE
✓ Kardiologie: - KHK, kardiale Notfälle	8 UE
✓ Pädiatrie: - beatmungspflichtige Erkrankungen beim Kind	8 UE
✓ Beatmung (BA) -Vertiefung: BA-Kurven, BA-Refresh, komplexe Fallbeispiele BA – Fachdiskussion, BA-Strategien bei verschiedenen Krankheitsbildern, BGA (Vertiefung), Weaning-Strategien (Vertiefung), BA-Geräte: Hands-On	8 UE
✓ Ethik & Haltung/Stressprävention (Selbstschutz, Burn-Out-Prophylaxe)	8 UE
✓ Schmerzmanagement (Grundlagen)	4 UE
✓ Schriftliche Abschlussprüfung und Kursorganisation	4 UE

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

ZERTIFIKAT

Identnummer:

Pflegefachkraft „Außerklinische Intensivpflege“

(240 Stunden)

Diese berufliche Zusatzqualifikation wurde durch folgende KNAIB-akkreditierten Bildungsanbieter durchgeführt:

Basiskurs (120 Stunden):
Muster Akademie GmbH
Registrierungsnummer: D-BY-MA-M-20170301
Akkreditierungsnummer der Urkunde: D-BY-M-M-G2017-1

Aufbaukurs (120 Stunden):
Muster Akademie GmbH
Registrierungsnummer: D-BY-MA-M-20170301
Akkreditierungsnummer der Urkunde: D-BY-M-M-G2017-1

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

ZEUGNIS

Frau/Herr Max Mustermann

geboren am 01.01.1900

berufliche Qualifikation Gesundheits- und Krankenpfleger

hat an der beruflichen Zusatzqualifikation

Pflegefachkraft „Außerklinische Intensivpflege“

mit sehr großem Erfolg und Interesse teilgenommen.

(Nachweis der erbrachten Leistungen s. „Zeugnis – Leistungsnachweis“)

Die anerkannte berufsbegleitende Zusatzqualifikation in modularer Konzeption umfasste insgesamt

- 160 Unterrichtstunden (à 45 Minuten) in der Theorie (entspricht 120 Zeitstunden)
- 20 Stunden (à 60 Minuten) Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit
- 20 Stunden (à 60 Minuten) Erstellung einer patienten-/bewohnerorientierten Tagesablaufplanung
- 40 Stunden (à 60 Minuten) außerklinische Hospitation (außerklinische Individualversorgung oder Beatmungs-WG)
- 40 Stunden (à 60 Minuten) klinische Hospitation (Beatmungs-/Weaningzentrum oder stationäre Intensivstation)

Lauf, 19.05.2017

KNAIB Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.
Postfach 10 02 51 · 91192 Lauf
Telefon (0 91 23) 966 28 65 · info@knaib.de

Akkreditierungsstelle KNAIB e.V.

KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

ZEUGNIS – LEISTUNGSNACHWEIS

Frau/Herr Max Mustermann

hat im Rahmen der vorgeschriebenen Prüfungen folgende Leistungen erbracht:

Hausarbeit: 4,0 (x1)

Titel: „Verbessert eine strukturierte oder mehr individuelle Vorgehensweise bei der Mundpflege die Compliance eines Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma? Eine kleine Studie“

Schriftliche Abschlussprüfung: 2,0 (x2)

Gesamtnote: „befriedigend“ (2,7)

Akkreditierungsstelle KNAIB
Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V.

Die KNAIB – Fachgesellschaft für außerklinische Intensivpflege e.V. bestätigt

- die Anerkennung der durchführenden Weiterbildungsstätte durch die KNAIB-Akkreditierungsstelle
- die ordnungsgemäße Teilnahme an der beruflichen Zusatzqualifikation durch einen KNAIB e.V. akkreditierten Bildungsanbieter (Nachweispflicht durch den Bildungsanbieter)
- den erfolgreichen Abschluss der gesamten beruflichen Zusatzqualifikation durch das Bestehen einer schriftlich erstellten Hausarbeit (nach einfachen wissenschaftlichen Vorgehensweisen) sowie der zentral durch den Prüfungsausschuss der KNAIB-Akkreditierungsstelle gestellten schriftlichen Abschlussprüfung
- Die Registrierung dieses Kursteilnehmer-Zertifikats bei der KNAIB-Akkreditierungsstelle

KNAIB

Kursteilnehmer

- seit Februar 2017: anerkannte Basis- und Aufbaukurse
- Anzahl bisher registrierte/abgeschlossene Teilnehmer:

Basiskurs (120 Std.)	**58 Teilnehmer**
Durchschnitt Dauer:	4,3 Monate
Gesamtkurs (240 Std.)	**16 Teilnehmer**
Durchschnitt Gesamtnote:	2,53
Nicht bestanden:	4 Teilnehmer
Durchschnitt schriftliche Prüfung:	2,9
Nicht bestanden:	1 Teilnehmer (hat sich zur Wiederholung angemeldet)
Durchschnitt Hausarbeit:	1,9
Nicht bestanden:	4 Teilnehmer (schreiben derzeit an 2. Fassung/Arbeit)

KNAIB

Planung/Evaluation

- Treffen mit allen bisherigen Anbietern zum Evaluationsaustausch bisherig absolvierter Kurse (Mitte 2018)
- Regelung zum Umgang mit Fehlzeiten bei Teilkursen (Basiskurs)
- Pädagogisch-wissenschaftliche Begleitung/Evaluation des Curriculum (Kooperation mit Hochschule)
- Weitere Arbeitskreistreffen „Akkreditierungsstelle KNAIB“
- Bisherige Kritik von Kursteilnehmern: „Zeitspanne zwischen den Theorie-Blöcken, z.B. bei Angebot: Basiskurswoche-Teil 1 (40 UE) und Basiskurswoche-Teil 2 (40 UE), sollte so angeboten werden, damit Theorie auch in der Praxis umgesetzt werden kann.“
- Diskrepanz zwischen Kassen-Vertrags-Forderungen mit Pflegedienstanbietern: → enormer Zeitdruck zur Erfüllung der Mitarbeiterqualifikation (Durchführung/Absolvierung der Kurse)